

Betty Friedan

Feministin entzauberte die Geschlechter

Die amerikanische US-Frauenrechtlerin, Mitbegründerin der Frauenbewegung und Autorin **Betty Friedan** starb 85-jährig an Herzversagen. Nach Angaben der *Los Angeles Times* starb **Friedan** am Samstag in ihrem Haus in Washington. Es war ihr 85. Geburtstag. Verwandte gaben Herzversagen als Todesursache an. In den neunziger Jahren hatte sich die Sozialwissenschaftlern bereits zwei Herzoperationen unterziehen müssen.

Mit ihrem ersten Buch „*The Feminine Mystique*“ (dt. „*Der Weiblichkeitswahn*“) zündete **Friedan** 1963 den Funken für die Emanzipationsbewegung in den USA. Darin rechnet sie mit der typischen Frauenrolle als Mutter und Hausfrau ab. Sie klagte eine Gesellschaft an, die Frauen den Weg zur Selbstfindung versperrte.

„*Der Weiblichkeitswahn*“ oder tote Lebende 1966 gründete sie die „National Organization for Women“ (NOW), die unter ihrer Präsidentschaft - bis 1970 - zu einer einflussreichen Interessensvertretung der Frauen wurde. Die 1970 von ihr organisierte erste große nationale Frauendemonstration richtete sich unter anderem gegen die Diskriminierung der Frauen in der amerikanischen Gesellschaft. **Friedan** kämpfte auch um das Recht auf den Schwangerschaftsabbruch.

Gemilderter Radikalismus

Im Laufe der Jahre milderte sich ihr feministischer Radikalismus, was in ihrem 1981 erschienenen Buch „*The Second Stage*“ (*Der zweite Schnitt*) deutlich wurde. Zuletzt widmete sich die geschiedene Mutter von drei Kindern vor allem den Interessen älterer Frauen und Männer. Mit „*Mythos Alter*“ brachte sie 1995 ihr letztes Buch heraus, das ein internationaler Bestseller wurde.

Betty Naomi Goldstein kam als Tochter eines jüdischen Juweliers in Peoria (Illinois) auf die Welt. Sie schloss ein Psychologiestudium 1942 mit „summa cum laude“ ab, verzichtete aber auf eine wissenschaftliche

Karriere, zu Gunsten eines Hausfrauendaseins. Von 1947 bis 1969 war sie mit dem Wirtschaftsmanager *Carl Friedan* verheiratet.

Als freiberufliche Journalistin fand sie zur Schriftstellerei. Die Vorsitzende der Feminist *Majority Foundation*, *Eleanor Smeal*, würdigte **Friedans** Lebenswerk. Mit ihrer Energie habe die legendäre Feministin mehr bewirkt, als sie sich zu Beginn jemals hätte erträumen können. **Die Fortschritte und Freiheiten heutiger Frauengenerationen wären „ohne ihre Entschlossenheit und ihren Pioniergeist“ nicht möglich gewesen, erklärte Smeal.**